

12.02.2019

FAKTENCHECK

Vorsorge für den Ernstfall? So sichern Deutsche ihre Existenz

- Die private Haftpflichtversicherung (81 Prozent) und Hausratversicherung (74 Prozent) sind die beliebtesten freiwilligen Versicherungen. Das ergab eine forsa-Umfrage¹ im Auftrag von CosmosDirekt.
- Für das Risiko des eigenen Todes hat nur jeder sechste Deutsche (16 Prozent) eine Risikolebensversicherung abgeschlossen.
- CosmosDirekt hat unterschiedliche Vorsorgemaßnahmen der Deutschen in allen Lebensbereichen untersucht – und erklärt, warum insbesondere die Risikolebensversicherung eine wichtige Rolle spielt.

Pressekontakt

Sabine Gemballa
Business Partner
CosmosDirekt
T +49 (0) 681 966-7560

Stefan Göbel
Unternehmenskommunikation
Leiter Externe Kommunikation
T +49 (0) 89 5121-6100

presse.de@generali.com

Generali Deutschland AG
Adenauerring 7
81737 München

www.cosmosdirekt.de
www.generali.de

Twitter: @GeneraliDE

Saarbrücken – Unvorhergesehene Schicksalsereignisse wie ein Todesfall oder Einschränkungen der Gesundheit können plötzlich das Leben von heute auf morgen ändern. Die finanziellen Absicherungsmöglichkeiten für derartige Risiken sind vielfältig – und teilweise unverzichtbar, denn schnell können Unglücksfälle zur Existenzfrage werden. Die repräsentative forsa-Studie „Sorge und Vorsorge der Deutschen“ im Auftrag von CosmosDirekt, dem Direktversicherer der Generali in Deutschland, zeigt, mit welchen Versicherungen die Deutschen vorsorgen.

FINANZIELLE VORSORGE FÜR DIE LIEBSTEN

Das Wohl der eigenen Familie steht über allem – darin sind sich die meisten Deutschen einig. Bei einem Schicksalsschlag kann eine unzureichende Existenzsicherung für die Angehörigen zu einem Problem werden. Und zwar dann, wenn der Verlust eines Menschen die Familie auch in finanzielle Schwierigkeiten bringt. Um seine Liebsten abzusichern, treffen die Bundesbürger unterschiedliche Vorsorgemaßnahmen: Jeder fünfte Deutsche (20 Prozent) besitzt eine Kapitallebensversicherung, jeder sechste Deutsche (16 Prozent) eine Risikolebensversicherung. Insbesondere Eltern minderjähriger Kinder denken an die Hinterbliebenenabsicherung durch eine Kapitallebens- oder Risikolebensversicherung (je 31 Prozent). 12 Prozent der Deutschen haben außerdem eine Sterbegeldversicherung abgeschlossen. „Damit die Familie durch

¹ Bevölkerungsrepräsentative Umfrage „Sorge und Vorsorge der Deutschen“ des Meinungsforschungsinstituts forsa im Auftrag von CosmosDirekt. Im Oktober 2018 wurden in Deutschland 1.506 Personen ab 18 Jahren befragt.

einen Todesfall nicht auch noch in finanzielle Nöte gerät, ist eine entsprechende Vorsorge von wichtiger Bedeutung“, sagt **Karina Hauser, Vorsorgeexpertin bei CosmosDirekt**: „Eine Risikolebensversicherung kann in einem solchen Fall zumindest für finanzielle Sicherheit sorgen. Wichtig dabei ist, dass beide Partner abgesichert sind und der Schutz in ausreichender Höhe besteht.“ Eine bedarfsgerechte Absicherung hängt meist von mehreren Faktoren ab, so zum Beispiel der individuellen Lebenssituation, den bestehenden Verbindlichkeiten und den laufenden Kosten.

RICHTIG ABGESICHERT IM KRANKHEITSFALL

Ganz egal, ob jung oder alt, ob für die berufliche Leistung, ein glückliches Familienleben oder das eigene Wohlbefinden – leidet die eigene Gesundheit, leidet das ganze Leben. So können ein plötzlicher Unfall oder eine schwere Krankheit das Leben beeinträchtigen. Um sich gegen solche Risiken abzusichern, hat knapp die Hälfte aller Deutschen (47 Prozent) eine private Unfallversicherung abgeschlossen, 26 Prozent der Befragten besitzen eine Berufsunfähigkeitsversicherung. Um in puncto Gesundheitskosten beim Arzt, Zahnarzt oder im Krankheitsfall bei Auslandsreisen nicht selbst tief in die Tasche greifen zu müssen, sorgt rund ein Drittel aller Deutschen mit einer Krankenzusatzversicherung (27 Prozent), einer Zahnzusatz- (32 Prozent) und Reisekrankenpolice (38 Prozent) vor.

RUNDUM ABGESICHERT BEI SACH- UND PERSONENSCHÄDEN

Ein Missgeschick ist schnell passiert und kann unter Umständen große Folgen nach sich ziehen und zu einer finanziellen Belastung werden. Denn wer einem anderen schuldhaft einen Schaden zufügt, ist gesetzlich verpflichtet, Ersatz zu leisten. Unbegrenzt und ein Leben lang. Daher zählt die private Haftpflichtversicherung zu den wichtigsten Absicherungen überhaupt. Laut forsam-Umfrage hat die Mehrheit der Deutschen (81 Prozent) gegen dieses Risiko vorgesorgt. Gegen weitere mögliche Risiken haben die Bundesbürger folgende Absicherung getroffen: 74 Prozent haben eine Hausratversicherung abgeschlossen. Insbesondere die über 60-Jährigen (89 Prozent) sowie Eigenheimbesitzer (83 Prozent) schützen ihre Habseligkeiten damit. Nicht nur in den eigenen vier Wänden, auch im Straßenverkehr geht die Mehrheit (71 Prozent) auf Nummer sicher und besitzt eine Autoversicherung.

COSMOSDIREKT

CosmosDirekt ist Deutschlands führender Online-Versicherer und der Direktversicherer der Generali in Deutschland. Mit einfachen und flexiblen Online-Angeboten und kompetenter persönlicher Beratung rund um die Uhr setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in der Versicherungsbranche. Zum Angebot zählen private Absicherung, Vorsorge und Geldanlage. Mehr als 1,8 Millionen Kunden vertrauen auf CosmosDirekt.

GENERALI IN DEUTSCHLAND

Die Generali in Deutschland ist mit 16 Milliarden Euro Beitragseinnahmen sowie rund 13 Millionen Kunden der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Zum deutschen Teil der Generali gehören die Generali Versicherungen, AachenMünchener, CosmosDirekt, Dialog, Central Krankenversicherung, Advocard Rechtsschutzversicherung und Deutsche Bausparkasse Badenia.

Die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie keine weiteren Informationen mehr von uns wünschen. Wir werden Ihre Daten dann aus unserem Verteiler löschen.

ERGEBNISSE DER FORSA-UMFRAGE IM DETAIL (AUSZUG)

Es haben folgende Versicherungen gegen mögliche persönliche Risiken abgeschlossen:

	Gesamt	Männer	Frauen	18–29 Jahre	30–44 Jahre	45–59 Jahre	60 Jahre und älter
Private Haftpflichtversicherung	81%	83%	80%	67%	82%	85%	86%
Hausratversicherung	74%	74%	73%	44%	68%	79%	89%
Autoversicherung	71%	75%	68%	53%	69%	77%	78%
Rechtsschutzversicherung	52%	56%	49%	34%	47%	61%	58%
Private Unfallversicherung	47%	50%	45%	29%	56%	57%	44%
Reisekrankenversicherung	38%	38%	38%	38%	38%	39%	37%
Private Rentenversicherung	33%	36%	31%	31%	48%	48%	13%
Zahnzusatzversicherung	32%	31%	34%	22%	34%	34%	35%
Krankenzusatzversicherung	27%	28%	25%	16%	26%	29%	30%
Berufsunfähigkeitsversicherung	26%	32%	21%	34%	45%	34%	4%
Kapitallebensversicherung	20%	23%	17%	4%	27%	35%	12%
Risikolebensversicherung	16%	18%	14%	7%	22%	27%	8%
Sterbegeldversicherung	12%	13%	12%	1%	5%	12%	24%
Motorradversicherung	5%	8%	2%	4%	5%	8%	3%
Kindererwerbsunfähigkeitsversicherung	3%	2%	4%	0%	7%	4%	2%
keine, weiß nicht	6%	6%	6%	16%	5%	3%	3%

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich